



Klinikum Main-Spessart



Schlaganfall – eine Volkskrankheit

www.klinikum-msp.de

Schlaganfall

– eine Volkskrankheit

Jährlichen erleiden etwa 270.000 Menschen in Deutschland einen Schlaganfall.

Statistiken

- Mortalität bis zu 20% pro Jahr
- ca. 30% der Überlebenden sind pflegebedürftig
- ca. 50% der Überlebenden sind arbeitsunfähig

Definition

- Ischämie (Minderdurchblutung) ca. 85%
- Blutung ca. 15%

Klinisch sind diese beiden Arten des Schlaganfalls nicht zu unterscheiden.

Risikofaktoren

- Herzrhythmusstörungen z.B. Vorhofflimmern
- Arteriosklerose
- Bluthochdruck
- Diabetes mellitus
- Stoffwechselstörung
- Bewegungsmangel
- Rauchen
- Alkoholmissbrauch
- Übergewicht

Time is brain

Je früher die Behandlung beginnt, desto besser – jede Minute sterben Millionen Gehirnzellen ab!

Wie erkennt man einen Schlaganfall?



FACE



ARMS



SPEECH



TIME

Ein Schlaganfall kann verschiedene Symptome hervorrufen. Beispielsweise plötzliches Auftreten von:

- hängender Mundwinkel (Face)
- Schluckstörungen
- Sehstörungen
- Lähmung einer Körperhälfte (Arms)
- Sensibilitätsstörungen/ Taubheit einer Körperhälfte
- Fallneigung, Gangstörung
- Schwindel, Übelkeit
- Sprachstörungen (Speech)

Therapie eines Schlaganfalls

Aufnahme auf der Stroke Unit

- Stabilisierung der Vitalzeichen
- Monitoring
- Überwachung der Symptomatik

Medikamentöse gefäßwiedereröffnende Therapie durch Actilyse® (nur möglich innerhalb 4,5 Stunden ab Symptombeginn)

Mechanische Thrombektomie zur Wiedereröffnung großer Hirnarterien in Kooperation mit dem überregionalen TRAN-SIT-Stroke Schlaganfallnetzwerk. Auch hier ist eine zeitnahe Behandlung wichtig, denn je schneller, desto besser.

Weitere unterstützende Therapien

- Krankengymnastik
- Logopädie
- Ergotherapie

Welche Diagnostik ist während des Krankenhausaufenthalts notwendig?

Duplex- und Dopplersonographie

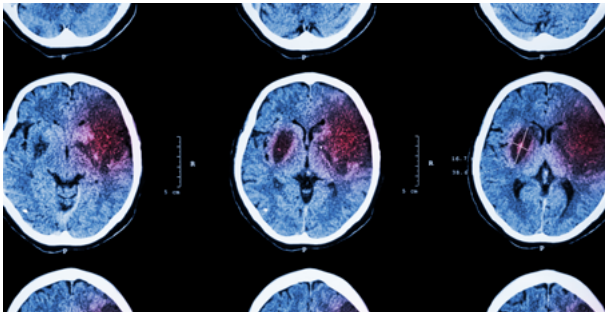
Ultraschalluntersuchung der hirnersorgenden Arterien (Engstellen oder Verschlüsse?)

Langzeit-EKG und Blutdruck

Zur Detektion von Herzrhythmusstörungen und Blutdruckregulation

cCT und cMRT (Schichtbildung des Kopfes)

Zur Differenzierung Hirnblutung vs. Ischämie und zur Beurteilung der Lokalisation und Größe des Schlaganfalls.



Echokardiographie (Herzultraschall)

Zur Abklärung kardialer Emboliequellen (z. B. Thromben, d.h. Blutgerinnsel, im Herzen)

evtl. weitergehende Labordiagnostik

evtl. neuropsychologische Testung

evtl. Organisation einer invasiven Gefäßdarstellung (Angiographie)

in Abstimmung mit dem Universitätsklinikum Würzburg

Wie geht es nach dem Krankenhausaufenthalt weiter?

Die Weiterbehandlung wird in Zusammenarbeit mit unserem Sozialdienst geplant:

- Stationäre Rehabilitation
- Weiterversorgung zu Hause
- Unterstützung durch Sozialstation
- Pflegeeinrichtung/Kurzzeitpflege

Zudem können ambulante Krankengymnastik, Logopädie und/oder Ergotherapie Teil der Weiterbehandlung sein.

Auch Selbsthilfegruppen können mit einbezogen werden.

Stroke Unit Lohr

Verwaltungsformalitäten

Patienten werden in der Zentralen Notaufnahme aufgenommen und nach der initialen Bildgebung des Kopfes direkt vom Stroke-Team abgeholt.

Betreten der Stroke Unit

Vor dem Betreten der Stroke Unit möchten wir Sie bitten, zu klingeln. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis, falls Sie durch die aufwändige Versorgung der Patienten etwas Wartezeit in Kauf nehmen müssen.

Persönliche Gegenstände

Für den Aufenthalt benötigen die Patienten im Allgemeinen:

Einen Kulturbeutel mit folgendem Inhalt:

- Haarbürste
- evtl. Rasierapparat
- Zahnbürste und Zahncreme
- evtl. Prothesenbecher/Haftcreme
- Duschgel
- persönlichen Pflegeutensilien

Einen Tasche mit folgendem Inhalt:

- Nachtwäsche (Schlafanzug/Nachthemd)
- festes Schuhwerk
- genügend Tageskleidung (zur Mobilisierung wird leichte, bequeme Kleidung empfohlen)

Für Wertgegenstände können wir keine Haftung übernehmen. Nehmen Sie diese deshalb bitte mit nach Hause.

Besuche

Um eine ganzheitliche Pflege und Behandlung durchführen zu können, bedarf es eines strukturierten Ablaufs. Haben Sie bitte für die nachfolgenden Besuchszeiten Verständnis:

Besuchszeiten

Vormittags: nur nach vorheriger Absprache
Nachmittags: 15:00 – 16:00 Uhr
17:30 – 18:30 Uhr

Die Besuchserlaubnis gilt nur für die nächsten Angehörigen. Es sollten höchstens zwei Personen gleichzeitig zu dem Patienten. Bitte nehmen Sie Rücksicht auf die Privatsphäre der Mitpatienten und verweilen Sie während des Besuches nur am Bett Ihres Angehörigen.

Ein persönliches Gespräch mit dem zuständigen Arzt werden wir arrangieren. Bitte sprechen Sie uns an.

Das Team der Stroke Unit

- Ärzte
- Pflegepersonal, Stroke nurses
- Krankengymnastik, Logopädie, Ergotherapie
- Sozialdienst
- Neuropsychologie





Klinikum Main-Spessart

Stroke Unit Lohr

Wir sind für Sie jederzeit erreichbar – auch nachts!

Telefon 09352 505-7070

Telefax 09352 505-7072

Klinikum Main-Spessart Lohr

Grafen-von-Rieneck-Straße 5

97816 Lohr a. Main

Telefon 09352 505-0

Telefax 09352 505-1797

www.klinikum-msp.de

Klinikum Main-Spessart

Eigenbetrieb des Landkreises

6 Einrichtungen · 4 Standorte



Klinik-Kompetenz-Bayern eG

Kooperation für Gesundheit mit Zukunft



- **Klinikum** Karlstadt · Lohr · Marktheidenfeld
- **Kreissenioreszentrum** Gemünden · Marktheidenfeld
- **Bildungszentrum für Pflegeberufe**